Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 31. Sonnabend, den 6. Februar 1847.

Sonntag, den 7. Februar 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 11. Februar, Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Klebs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 6. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 11. Februar, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vic. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 9. Februar, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiedag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 6. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung. Militair-Gottesdienst Herr Candidat Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 6. Februar, Nachm. 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 10. Februar, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 11. Februar, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Februar 1847.

Herr Gutsbesitzer Hein nebst Familie aus Felgenau, log. im Englischen Hause. Herr Baron v. Korff auf Lauquitten, Herr Gutsbesitzer Schröder auf Güttland, die Herren Kaufleute J. Jacoby, Reissmann, Burgdorff, Herr Partikulier Sommer und Herr Maschinenbauer Ferrand aus Berlin, Herr Seidenfabrikant v. Maukowitz aus Breslau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Otto Caffier aus Breslau, J. Lessing aus Mewe, Fr. Hausenklever aus Gevelsberg, Frau Oberst v. Sido aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Joseph Müller aus Monsstoikheim in Baiern, Eduard Bouck aus Groß-Glogau, Friedrich Domser aus Leipzig, Herr Maschinenbauer Johann Ilg aus Graudenz, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Wolff aus Postlin, Herr Kaufmann Jeschinski aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Glasfabrikant Wilhelm Graff aus Louisenthal bei Tuchel, log. in den 2 Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. **Holz-Auctionen im Grebiner Walde.**

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen rc. so wie Stangen aller Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern und Strauch aus dem Grebiner Walde, sollen in zweien

Montag, den 1. Februar c., und
Dienstag, den 9. Februar c.,

an Ort und Stelle anstehenden Terminen verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden rücksichtlich der einzelnen aufgesetzten Haufen Brennholzes in der Licitation bestimmt werden, jedoch dergestalt, daß als letzte Frist nur 4 Wochen bewilligt werden können.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft, und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 1. 2. 3. Februar und 9

10. 11. Februar im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von den Licitations-Terminen ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 25. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am alten Schlosse, vom 1. Januar 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

Dienstag, den 23. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 2. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor, vom 1. Januar 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

Dienstag, den 23. Februar, Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 2. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Aus der Flöße pro 1846 stehen im Königlichen Holzhofe zu Przechowo bei Schwetz noch zum Verkauf

2530 Klafter kiefern Kloben-Brennholz,

zu welchem Behuf ich den Licitations-Termin

auf den 11. März c., Vormittags 10 Uhr,

in loco angesetzt haben. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Ausbietung in Loosen von 25 bis 60 Klaftern erfolgen, und nach Einreichung des von der Königl. Hohen Regierung zu Marienwerder bestimmten Anforderungs-Preises, sofort der Zuschlag gegeben werden wird.

Für ein erstandenes Quantum von nur 40 Klaftern muß die Zahlung sogleich vollständig geleistet werden; wogegen solche für ein größeres unter Anzahlung von ½ des Meistgebotes, event. bis zum 1. Juli d. J. gestundet werden soll.

Die übrigen Verkaufbedingungen werden im Termine mitgetheilt werden.

Neuenburg, den 3. Februar 1847.

Der Königliche Forstmeister.

Arendt.

Entbindungen.

5. Gestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Zimmermann, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dietrich Wiebe.

Altschottland, den 5. Februar 1847.

6. Gestern Nachmittag 2 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. von Rosiken, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden ergebenst anzeige. Hering.

Mirchau, den 1. Februar 1847.

Todesfälle.

7. Heute Morgen um 7 Uhr entschlief sanft nach dreimonatlichen Leiden, an der Lungenschwindsucht, im 26sten Lebensjahre, unsere liebe Tochter und Schwester

Bertha Antoinette Maria Groos.

Ihren in Danzig befindlichen vielen Freunden, Bekannten u. Anverwandten zeigen mit betrübten Herzen diesen harten Verlust hierdurch ergebenst an
Berlin, den 1. Februar 1847. die Hinterbliebenen.

8. Gestern, Donnerstag, den 4. Februar, Abends 8½ Uhr, entschlief sanft der Gastwirth Cäsaro Pontigi zu Strohdeich, nach 4-jährigem Krankenlager und schwerem Leiden, im 66sten Lebensjahre. Dieses meldet seinen Freunden und Bekannten die hinterbliebene Wittwe Maria Pontigi geb. Bär.

Literarische Anzeige.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Hausarzneimittel (500) gegen alle Krankheiten der Menschen, die Kunst, ein langes Leben zu erhalten, — den Magen zu stärken, — die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufeland's Haus- und Reiseapotheke. Achte verbesserte Auflage. (Ist als sehr nützlich zu empfehlen.) Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

10. **Die**

erste, große, Berliner- u. Pariser-

Strohhut-Wasch- u. Appretir-Anstalt

v. F. Schröder, Saueng. 902., neb. d. Fleischbänk.

empfiehlt sich auch für die bevorstehende Saison mit der bekanntlich schönsten, zartesten, dauerhaftest. u. — da sie dieses Jahr mit 2, directe aus Berlin u. Paris erhaltenen Preß-Maschienen arbeiten wird, mithin eine Ueberhäufung von Arbeit so wenig, wie eine Vertheuerung od. Preiserhöhung derselb. vorkommen kann — schnellsten u. billigst. Wäsche u. Bleiche **aller Arten Strohhüte,** nebst Umarbeitung derselben nach den allerneuesten, modernsten diesjährigen Façons.

F. Schröder, Saueng. 902., neben d. Fleischbänk.

11. Das Haus auf Zigankenberger Feld bei Heil. Brunn No. 1. soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres daselbst

12. Alle diejenigen, welche an die Hofbesitzer Eduard Röllschen Eheleute zu Heubude, rechtsgültige Forderungen zu machen haben, werden hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 14 Tagen an mich, Beutlergasse No. 616., zu wenden. Später anzumeldende Forderungen werden unberücksichtigt bleiben.
Scharfenberg, den 30. Januar 1847.

Johann Wiebe.

13. Laut Uebereinkunft mit Herrn Ad. Gerlach habe ich das Lager und die Agentur gepreßter Bleiröhren des Herrn Franz Hagen in Cöln übernommen und empfehle solche in bekannter Güte zu den Fabrikpreisen. Proben und Preise liegen in meinem Comtoir Jopengasse No. 745. zur Ansicht bereit.

E. A. Lindenberg.

14. Ein unverheiratheter Wirthschafter, der das Säen mit übernimmt, findet zum 1. April auf einem Gute unweit Danzig eine Stelle. Adressen, unter Beifügung der abschriftlichen Zeugnisse, werden im Intelligenz-Comtoir unter L. R. ang.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. E. Hof. v. 5 m. Huf. Ackerl. u. 22 M. Wies., wob. e. Torfbr., d. allj. 4—600 Rth. Torf lief., $1\frac{1}{2}$ M. von Dirschau, $1\frac{1}{2}$ M. v. Mewe u. $\frac{1}{2}$ M. v. d. Weichsel u. Charssee entl., ist m. best. W.-Saat u. Rips u. leb. u. todt. Inv. sofort zu verk. durch den Gesch.-Comm. Jantzen in der Breitgasse u. desgl. Haag im Dorfe Baldau b. Dirschau.

17. Täglich, von 10 bis 3 Uhr, werden im erwärmten

Glas-Pavillon unverlöschbare Lichtbilder

zu den Preisen von 1 bis 3 rtl. angefertigt von

C. Damme,
Poggenpfuhl No. 197.

18. Es wird ein Hauslehrer gesucht, ein Candidat des Schul- oder Predigt-Amts, der in allen Schulwissenschaften u. auch in der Musik zu unterrichten vermag. Adressen sind abzugeben Jopengasse 743.

19. Den geehrten Geschäftsfreunden meines verstorbenen Mannes, des Kaufmanns C. L. Köhly, mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich v. 1. März c. das **Tuch- u. Herren-Garderobe-Geschäft,** aus einem ganz neuen Lager bestehend, in derselben Art in meinem Hause, Langgasse No. 532., fortsetzen werde. Ich bitte das der Handlung bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, welches ich jederzeit durch reelle Bedienung, wie auch billige doch feste Preise zu rechtfertigen suchen werde.

C. L. Köhly Wwe.

20. Gummi-Schuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneut und sie dem Fuß nett schließend angeformt Häkergasse 1438. 2 Treppen hoch.

21. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, d. 7. Febr. Lenore. Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abth. von Holtey. 1. Abth.: Die Verlobung. 2. Abth.: Der Verrath. 3. Abth.: Die Vermählung. Hierauf z. e. M. Die Zaubermühle, oder: Die Kunst alte Weiber jung zu machen. Komisches Ballet in 1 Akt.

Montag, den 8. Februar. Neu einstudirt: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Posse in 5 Akt. von Angely. (Liberius: Hr. Pegelow. Brennecke: Hr. Stotz. Susanne: Frau Jost pp. Hierauf auf Verlangen wiederholt: Der alte Feldherr. (Mit der letzten Einrichtung.)

Dienstag, den 9. Febr. Das unterbrochene Opferfest. —

Mittwoch, den. 10. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn v. Carlsberg z. e. M. Die Karlsschüler. Schausp. in 5 Akt. v. Laube.

F. Genée.

22. **Caffée-National,**

3ten Damm No. 1416.

Morgen Sonntag Soiree musikale. Ausser den beliebtesten Musik-Piecen wird **der Stimmgabel-Galopp aus der Oper: „der Waffenschmied"** vorgetragen. Anfang 6½ Uhr.

Brämer.

23. **Gasthof zu Neu-Stettin** in Langfuhr. Sonntag, d. 7., musikalische Unterhaltung.

Ch. Lück.

24. **Regätte Caffe-House auf Legan.** Sonntag, den 7., Konzert, wozu ergebenst einladet

Wilson.

25. **Spliedts Local im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 7. d. M., Konzert. Entree wie bekannt.

26. Heute, 7 Uhr Abends, Konzert von der Winterschen Kapelle im Gewölbe Hundegasse No. 72; Entree 2½ Sgr., wozu ergebenst einladet

Friedrich Engelmann.

27. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, d. 7. d. M., Quintett-Vortrag der neuesten beliebtesten Musikstücke.

28. Nachdem die Eisbahn wieder ganz vorzüglich zu befahren ist, bringe ich Einem verehrten Publikum mein Gasthaus **„zum Siegeskranz"** freundlichst in Erinnerung.

Stobbe.

29. Neue elegante Masken für Herren und Damen sind Schmiedegasse No. 280. zu verleihen.

30. **Kirchliche Anzeige.**

Den Mitgliedern der christ-katholischen Gemeinde zeigt der unterzeichnete Vorstand hiedurch an, daß nach einem Beschlusse in der heutigen Versammlung der Aeltesten

Sonntag, den 14. Februar, Nachmittags 3 Uhr, eine Gemeinde-Versammlung zur Vorberathung über die Prediger-Wahl

stattfindet.. **Der Nachmittags-Gottesdienst beginnt** deshalb am genannten Sonntage **bereits um 2 Uhr.**

Bei der Wichtigkeit der zu berathenden Angelegenheit wird die Gemeinde ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Die Einlaßkarten sind gefälligst mitzubringen und am Eingange der Kirche vorzuzeigen.

Danzig, den 4. Februar 1847.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

31. **Die erste Abtheilung** unserer diesjährigen Pflanzenkataloge ist erschienen, enthaltend: sämmtliche Holzarten u. Stauden rc., sowie das **Georginen-Verzeichniß** unserer allbekannten großen Sammlung, und unentgeldlich im Comtoir, Hintergasse No. 225., in Danzig zu haben.

Hamburg, Flottbecker Baumschule im Januar 1847.

James Booth & Söhne.

32. E. Haus i. e. H.-Str. d. Rechtst. m. e. Schmiede-Werkst. i. z. verk. Näh. Dreherg. 1351.

33. 2000 oder 3000 rtl. werden auf ein Grundstück zu 5% Zinsen auf sichere Hypothek gleich oder 1. April gesucht. Adresse unter A. Z. 20. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

34. **Elegante Herren-Maskenanzüge** sind zu jedem Preise zu vermiethen bei Jul. Voss, Schäferei No. 50.

35. In einem lebhaften Theile der Rechtstadt ist 1 Haus, dessen Parterre-Lokal zum Laden benutzt wird, eingetretener Verhältnisse wegen, zu verkaufen. Näheres erfährt man Wollwebergasse bei Herrn Grundt & Co.

36. Wer ein verloren gegangenes Justiz-Brust-Dienst-Schild gefunden, beliebe solches auf Schüsseldamm No. 1100. abzugeben.

37. **2 Rthlr. Belohnung**

demjenigen, der mir zu 2 Paar Papierformen verhilft, die Sonnabend, d. 23., am Irrgarten vom Wagen gestohlen wurden, Frauengasse 852. Auch sind daselbst gute eichene Planken, a Fuß 1 Sgr., zu verkaufen.

38. ☞ Ein zur ersten Stelle auf ein auswärtiges Grundstück, dessen gerichtlicher Taxwerth auf 4500 rtl. festgestellt ist, eingetragenes Kapital von 1000 rtl. a 5 pCt., dem 1000 rtl. nachstehen, ist zu cediren. Hierauf Reflectirende belieben sich schriftlich unter Chiffer R. G. im Intelligenz-Comt. z. melden.

39. Sonntag, den 7. d. M., um 9 Uhr Vormittags: Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde und Darreichung des heil. Abendmahls in der Heil. Geistkirche. Predigt: Prediger v. Balitzki. Nachmittag 3 Uhr: religiöser Vortrag von Demselben. Heute, den 6., um 4 Uhr Nachmittag: Vorbereitung.

Der Vorstand.

40. Von der neuesten allerhöchsten Verordnung, unsere **ständische Verfassung** betreffend, ist ein vollständiger, wörtlicher Abdruck für 2½ Sgr. zu haben in der

Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse 400.

41. **Leutholzsches Lokal.**

Morgen Sonntag den 7. Matiné musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Lokal ausgelegt.

Voigt, Musikmst. i. 4. Inf.-Reg.

42. Das Haus Poggenpfuhl Nro. 188. ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere rechtst. Graben Nro. 2087.

43. Der Plan zur Bildung eines Lesezirkels für sämmtliche Mitglieder des Gewerbevereins, nicht zu verwechseln mit einem sich bildenden ähnlichen Privatzirkel, ist, wie verlautet, nicht aufgegeben, man hofft vielmehr, ihn recht bald zur Ausführung kommen zu sehen.

44. **Pensionaire** finden bei einer anständigen Familie unter billigen Bedingungen gewiß gute und freundliche Aufnahme Fraueng. 834.

45. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Tobiasgasse Nro. 1547.

46. **Die Kuhhalterei im Bastion Ochs,**

unfern des Langgarter Thors, enthaltend 1 Morgen bestes Wiesenland, Wohnhaus, Stallungen u. s. w. ist zu verpachten oder zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näheres Langgarten Nro. 184.

47. Ein Fortepiano ist zu vermiethen Breitegasse Nro. 1201.

48. Heilgeistg. N. 983 eine T. hoch werden Masken-Anzüge zu bill. Preisen verliehen.

49. Zur Erziehung eines 9jährigen Knaben wird ein Hauslehrer gesucht, der auch besonders gründlichen Unterricht im Französischen ertheilen kann. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adresse unter Litt. A. Nro. 1537. im Intelligenz-Comt. abgeben.

50. Ein Knabe von guter Erziehung, wo möglich der polnischen Sprache etwas kundig, kann Ostern in meiner Tuchhandlung als Lehrling eintreten.

Daniel Skoniecki im Glockenthor.

51. Eine anständ. Familie wünscht kl. Mädch. als Pensionaire aufzunehm. Näh. Auskunft wird Hr. Div.-Pred. Dr. Kahle, Fleischerg. 121., mitzuth. d. Güte haben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 31. Sonnabend, den 6. Februar 1847.

52. Em. geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, v. Em. Königl. Polizei-Präsidium die Erlaubniß zur Gesindevermiethung erhalten zu haben und empfehle mich hierdurch zur gütigen Berücksichtigung mit dem Versprechen, stets für gutes weibliches und männliches Gesinde zu sorgen. M. Scheife geb. Ploschnizki,
Poggenpfuhl 358., neben d. Petri-Kirche.

53. Ich warne einen Jeden, er sei wer er wolle, auf meinen und meiner Frau ihren Namen etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts aufkomme. D. Brose.

54. **Die Gebäulichkeiten des hieselbst am Schnüffelmarkt sub No. 713.**, der Börse gegenüber belegenen Hauses, in welchem bisher eine Gastwirthschaft betrieben worden u. dessen Localität sich zu jedem Ladengeschäft einrichten läßt, nebst Seitengebäude und dem nach dem Pfarrhofe durchführenden Hinterhause, sind im Ganzen oder getheilt zu vermiethen oder unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Die Lage des Hauses ist an sich frequent und besonders durch die daselbst durchführende Passage bekannt. Selbstmiether oder Käufer erfahren, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, die Bedingungen daselbst von der Besitzerin.

Danzig, den 30. Januar 1847.

55. Zobel, Baum- u. Steinmarder u. andere Pelzwaaren, die schon benutzt word. sind, werd. gekauft Langgasse 373.

Vermiethungen.

56. Holzmarkt No. 2. ist die obere Gelegenheit zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst eine Treppe hoch.

57. **Langenmarkt 497.** ist die Belle-Etage zum 1. April c. zu vermiethen.

58. Langenmarkt No. 485. ist die vierte Etage zu vermiethen.

59. Eine Gelegenheit zur Häkerei ist zu vermiethen Goldschmiedeg. 1093.

60. Die Obergel. Neugart. 519. a. sind 2 Stub. u. Kab. Ostern zu beziehen.

61. Johannisgasse No. 1295. sind Wohnungen zu vermiethen.

62. Tischlerg. 629. ist 1 Wohnung v. 3—4 Stuben rc. zu vermiethen.

63. Holzgasse sind 2 Wohnungen jede von 2 freundlichen Stuben nebst Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näheres Vorstädtschen Graben 2057.

64. Goldschmiedegasse ist 1 bequeme Oberwohnung nach hinten an ruhige Bewohner zu vermiethen und 1. Damm No. 1119. zu erfragen.

65. **Eine freundliche Stube nebst Cabinet ist Langgasse No. 408. zu vermiethen.**

66. Neugarten sind 1 — 2 Zimmer an einzl. Damen oder Herren m. o. ohne Meubl. zur Ziehz. zu vermiethen. Nachricht Schmiedegasse No. 101. 1 Treppe h.

67. In meinem Hofe vor dem Leegenthor ist eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere bei mir in Ohra. Paleschke.

68. Schidlitz No. 39. sind 2 Stuben nebst Kammer, Stall u. Garten z. verm.

69. Zapfeng. 1642. ist 1 Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Bod. u. Kammer z. v.

70.Raueng. 334. ist 1 gut meubl. Z. m. a. o. Beköst. an einz. Herren b. z. v.

71. Johannisg. 1292. ist 1 meubl. Zimm. m. a. o. Beköstigung zu vermieth.

72. Töpferg. 74. ist 1 Wohnung v. mehr. Stuben nebst Küche u. Keller z. v.

73. Breitgasse 1167. ist 1 Untergeleg., bestehend aus 5 Stuben, Küche, Hof, Keller u. Bequemlichk. u. 1168. ist d Saal-Etage, best. aus 3 Stuben, Küche, Boden u. Kammer zu Ostern zu verm. u. daselbst zu erfragen

74. Hundeg. 282. ist die freundliche Hange-Etage von 3 Zimmern nebst Comtoirstube part., Küche, Keller rc. zu vermiethen. Näheres 2 Treppen hoch.

75. Mehrere Speicherböden u. 1 Unterraum s. im Speicher der Cardinal z. v.

76. Baumgartschegasse 210. ist 1 Ober-Wohnung, best. aus 2 Stuben u. Boden eingetretener Umstände wegen zum 1. April d. J. zu vermiethen.

77. Eine aptirte herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammern, Böden, Keller, ist Burgstraße- und Rittergassen-Ecke, Wasserseite, zu Ostern für den Preis von 110 rtl. jährlich zu vermiethen. Näheres Frauengasse 833.

78. 4. Damm 1535. parterre, sind 2 zusammenhängende Zimmer nebst Kammer u. Holzgelaß sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

79. Frauengasse 893. ist 1 Untergel., besteh. aus 3 Stub., Küch., Kell., Hofpl. u. Apart., sowie die 2. Etage, aus 2—3 St., 2 Küch., Bod., Seiteng. u. Apart. z. vm.

80. **Heil. Geistgasse 978., 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis à vis, Küche, Boden &c. sogleich oder zu rechter Ziehzeit an ruhige Bewohner zu verm.**

81. Fischmarkt 1585 sind 2 Stuben vis-à-vis nebst Zubehör an ruhige Bewohner von rechter Ziehzeit zu vermiethen.

82. Petershagen Nro. 75. sind 1 oder 2 Stuben und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen.

83. Neugarten Nro. 520. ist eine Stube nach dem Garten nebst Küche und Kammer, so wie ein Pferdestall für 4 Pferde und Wagenremise, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Näthlergasse Nro. 420.

84. Schwarzenmeer, das dritte Haus von der Brücke Nro. 354., ist eine Stube nebst Küche und Bodenkammer an kinderlose Einwohner zur rechten Zeit zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

85. Montag, den 15. Februar d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 goldene Taschenuhren, 1 silberne Tabatiere, 1 Lorgnette in dito Fassung, Wand- u. Stubenuhren, Spiegel, Glas-Kronleuchter, 1 gr. mahagoni Buffet nebst Tombank (für Conditoreien u. Restaurationen geeignet), Sofas, Schlafsofas, Tische aller Art, Rohrstühle, Kommoden, Schränke, Bettgestelle, viele Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Männer und Frauenkleidungsstücke aller Art, — Astral- u. Gaslampen, Plattmenagen, messing. Kaffeemaschinen, viele porzellane, fayancene u. Wedgewood-Terrinen, Teller, Tassen, Theetöpfe, Kannen pp., Karaffinen, Gläser aller Art, Pokale, Becher, krystallene Vasen, Theebretter, Untersätze, Messer u. Gabel, kupfern., messing., eisernes Küchengeschirr und Hölzerzeug.;

Ferner: 1 eiserner Spaarheerd nebst Zubehör, 1 neue engl. Copirmaschine, 1 Reise-Chatoulle, 10 Ansichten von Danzig, eine Partie neue Klempner-Waaren, 20 Stücke Drillich und andere nützliche Sachen.

Zugleich empfehle ich das im Auctionslocale befindliche Magazin neuer Mobilien, Spiegel- und Polsterwaaren, das auf Verlangen stets geöffnet wird, zur geneigten Berücksichtigung. J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Gotteswalde.

86. Montag, den 8. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wwe. des verstorbenen Herrn Pfarrer Scheffler, im Pfarrhause zu Gotteswalde, öffentlich versteigert werden:

1 Verdeck-, 1 Spazierwagen, 1 Schlitten, Geschirre, 1 Mangel, Kleider-, Wäsch- u. Glasspinde, 2 Sophas, 1 tafelförmiges Instrument, versch. Bettgestelle mit und ohne Gardinen, 1 Spiegel, Kommoden, versch. Klapp-, Ansetz- u. Waschtische, 1 Dtzd. Stühle, 1 Parthie herrsch. Betten, 1 Bratenwender u. Spießen, meh. gr. eis. Grapen, 1 Tockadillbrett, 1 Serviettenpresse, Hölzerzeug, einige Bilder 2c. — 1 Häckselade, Stall- u. Gartenutensilien, Mühlenkämme, etwas Nutzholz, mehreres Küchengeräthe und eine Parthie Weidenstrauch zu Faschinen geeignet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

87. Schönen grauen Koch-Mohn, die beliebten Kapuziner-Erbsen, so wie andere graue u. weiße Koch-Erbsen, feine, mittel u. grobe Buchweizen-Grütze, sämmtlich zu den möglichst billigsten Preisen u. in schöner Qualität empfiehlt die Speicher-Waaren-Handlung von

Wilhelm Fast, altst. u. vorst. Graben.

88. Gutes Gyps-Rohr wird verkauft Langgarten No 184. neben dem Thor.

89. **Limb.-, Briol.-Käse u. Baseler Läckerly** (Lebkuchen) v. feinst. Geschmack empf. das Commissions-Handl.-Comtoir von J. G. Voigt, Laueng. 902.

90. **Kräut.-Haarwass.**, Oel u. Pommade f. Ausf., Ergrauen, Wiederherstell. d. Wachsth. u. früh. Farbe d. Haare, v. 5 sgr. an, z. hab. Laueng. 902.

91. **Amuletten**, Electro-M.-Ringe, dr. Gef.-Leinw., Gichtpap. f. rheumat., Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Rück.-, Lend.-, Gliederschmerz, billig z. hab. Laueng. 902.

92. Verschied. Schwortenlängen von Rund- u. Balkenholz z. Ausbohlung, Ausdielung, Stallwänd. 2c. s., wie auch Schwartenbrennh., bill. i. Steind. 371. z. h.

93. Johannisgasse 1322. steht ein birken polirtes Eckglasspind zum Verkauf.

94. Ein Satz Betten für 8 rtl. ist zu verkaufen gr. Mühlengasse No. 310.

95. Ein großer, alterthümlicher Teppich von ächtem Goldbrokat ist zu verkaufen und bei dem Herrn Kaufmann Puttkammer Hl. Geistgasse, Ecke der Scharrmachergasse zu besehen.

96. Alten Roß No. 849. ist ein eiserner viereckiger Berliner Spaarofen mit sämmtlichen Röhren zu verkaufen.

97. Der Ausverkauf des Köhlyschen Waarenlagers Langgasse № 532. wird zu den billigsten, herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

98. 5 Centner pommersche Würste.

Bei diesem bedeutenden und dadurch vortheilhaften Einkauf habe ich die Freude, Einem verehrten Publikum sehr schöne Fleischwürste (welche sich zum Braten, Kochen, wie auch roh zu essen aufs beste qualificiren) in beliebigen Quantitäten zu dem billigen Preise pro ℔ 5½ Sgr. verkaufen zu können. Wiederverkäufern bei Abnahme von 50 ℔ noch billiger. Indem ich hiebei mein Butter-, Käse- und Honig-Lager in Erinnerung bringe, bitte ich um gütige Abnahme.

H. Vogt, Breitgasse 1198.

99. Sorauer Wachstafellichte, Stearin-, Brillant- u. Millykerzen empfiehlt zu billigen Preisen A. Kuhncke, Holzmarkt 81.

100. Ausverkauf von Winterputz, worunter sich couleurte ächte Sammthüte befinden, die bedeutend unterm Kostenpreise verkauft werden.

A. Hoffmann.

101. Veritable Extrait d'Absinth, rühmlichst bekannt, Original-Flasche 1 rtl., vorstädtschen Graben No. 2080.

102. Blumen- und Gemüsesaamen in bester Auswahl u. Qualität, Georginen-Knollen, bestehend aus 300 der besten u. neuesten Sorten, Topfpflanzen rc. empfehle ich zu den billigsten Preisen und werden darüber Preisverzeichnisse bei mir gratis verabreicht. A. Rathke, Handelsgärtner, Sandgrube No. 399.

103. Montag, d. 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Hofe des Stockhauses mehrere Gegenstände, als: Betten nebst Bettgestelle, einige Kleidungsstücke pp. meistbietend verkauft werden.

104. Einige Schocke gutes Gersten- u. Hafer-Stroh werden verk. Schuitensteeg N. 1.

105. Perrücken und Platten, Damenscheitel, Locken und Flechten in neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse Nro. 420.

106. Zwischen den Speichern in der Brandgasse Nro. 168 ist altes Brennholz zu verk.

107. Frischen astrachaner Caviar erhielt und verkauft denselben à 1 Rthlr. 5 Sgr. per Pfund.

J. Mogilowski jun, Langgarten Nr. 55.

108. 1 Arbeitswagen und 1 Paar Arbeitsgeschirre sind Holzmarkt 88 zu verkaufen.

109. Poggenpfuhl Nro. 208 ist ein mahagoni Fortepiano, über 6 Oktaven, für einen mäßigen Preis zu verkaufen.

110. Es stehen 2 Dutzend birkene Rohrstühle billig zum Verkauf Katergasse 227.

111. Altstädt. Graben 325 steht ein zweithüriges Kleiderspind billig zum Verkauf.

112. Engl. gr. Steinkohlen, zur Kamin- und Oefen-Heizung, so wie auch Stockfische (isländ. Breit.) in versch. Gattungen, werden billigst verkauft im Vesta-Speicher.